



GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHEN (B. A.)

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 30 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professoren und Professorinnen sowie Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungszeit: 22.04. bis 15.07.

Bewerbungsunterlagen:

- Ausdruck des ausgefüllten Bewerbungsbogens
- Hochschulzugangsberechtigung
- Lebenslauf
- ggf. Ausbildungsbescheinigung
- ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung
- ggf. weitere, siehe Informationen zur Zulassung

Nachreichen der Zeugnisse: bis 27.07.

(wenn zum Bewerbungstermin noch nicht erhalten)

KONTAKT

STUDIENFACHBERATUNG
STUDIENGANGSLEITUNG
Prof. Dr. Sabine Fries
sabine.fries@haw-landshut.de

SEKRETARIAT
Sylvia Schmiedel
Tel. +49 (0) 871 - 506 424
sylvia.schmiedel@haw-landshut.de

STUDIERENDEN-SERVICE-ZENTRUM
bewerbung@haw-landshut.de



HOCHSCHULE LANDSHUT
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de



BACHELORSTUDIENGANG

FAKULTÄT
INTERDISZIPLINÄRE STUDIEN

GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHEN

Zum Wintersemester 2015/16 startete erstmals der Bachelorstudiengang „Gebärdensprachdolmetschen“ an der Hochschule Landshut. Mit diesem im süddeutschen Raum einmaligen Studienangebot trägt die Hochschule dazu bei, dass dem Fachkräftemangel in diesem Bereich Abhilfe geschafft wird.

Gebärdensprachdolmetscher/innen werden in verschiedenen Bereichen eingesetzt und tragen zur Teilhabe gehörloser Menschen bei.



STUDIENZIEL

Im grundständigen Bachelorstudiengang „Gebärdensprachdolmetschen“ wird praxisorientiert selbstständiges und professionelles Handeln als Gebärdensprachdolmetscher/in vermittelt.

Grundlage hierfür bieten wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden. Darüber hinaus werden die Studierenden in den verschiedenen Modulen auf ihre künftige Tätigkeit als Gebärdensprachdolmetscher/in vorbereitet. Sie erwerben praktische und theoretische Kompetenzen in den drei Lernfeldern Deutsche Gebärdensprache, Deaf Studies und Gebärdensprachdolmetschen. Das hier erworbene Wissen baut systematisch aufeinander auf und kann in den drei studienbegleitenden Praktika angewendet werden.

Ziel ist es, dass angehende Gebärdensprachdolmetscher/innen in der Lage sind, das eigene professionelle Handeln vor dem Hintergrund der Lebenssituation tauber, taubblinder und schwerhöriger Menschen und ihren vielfältigen Gemeinschaften zu reflektieren.

STUDIENVERLAUF

Struktur und Aufbau des Studiums orientieren sich an der Idee der Grundständigkeit bei gleichzeitiger Vertiefung. Dabei werden aufeinander aufbauend die Kernkompetenzen des Gebärdensprachdolmetschens vermittelt.

Die Regelstudienzeit beträgt insgesamt sieben Semester. Während des Studiums sind ein Orientierungs- und ein Hospitationspraktikum sowie ein Praxissemester für das Dolmetschpraktikum vorgesehen.

Im Studium spielen die Kernkompetenzen Sprache, Kultur und Dolmetschen eine zentrale Rolle. Dies spiegelt sich in der rekursiven Vertiefung dieser Kompetenzen über die verschiedenen Studiensemester hinweg wieder.

Die pro Semester zu belegenden Module haben einen Umfang von 30 Credit Points und entsprechen einem Arbeitsaufwand von ca. 900 Zeitstunden. Hierin eingeschlossen sind sowohl Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen an der Hochschule als auch Zeiten für Literaturstudium, Übungen, Prüfungsvorbereitungen und Leistungsnachweise.

Einen Überblick über die Themen des Studienverlaufs in tabellarischer Form findet sich auf unserer Homepage.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Bachelor of Arts (B. A.)

ANFORDERUNGSPROFIL

Der Studiengang Gebärdensprachdolmetschen an der Hochschule Landshut erkennt die Würde und den Wert der Gemeinschaft der Gehörlosen sowie die von ihren Mitgliedern verwendeten Sprachen und Kommunikationsmethoden an.

Von den Studierenden wird eine aktive Beteiligung und soziale Interaktion mit Mitgliedern der Gemeinschaft der Gehörlosen erwartet. Die Studierenden haben die Verantwortung, sich an die Ethik und die Standards des Berufes zu halten und die Prinzipien des Berufes in ihrer Interaktion mit der Gemeinschaft der Gehörlosen vorbildlich zu gestalten. Um ihre Tätigkeit angemessen und professionell ausüben zu können, sind vielfältige und differenzierte Kompetenzen erforderlich. Diese sind maßgeblicher Gegenstand des Studiums. Neben den zentralen Fachkompetenzen sind Methoden-, Lern- sowie soziale Kompetenzen als auch die Fähigkeit, Kompetenzen aus verschiedenen Bereichen miteinander zu verknüpfen, von großer Bedeutung. Für den Aufbau der professionellen Handlungsfähigkeit werden vorrangig Sprach-, Kultur und Dolmetschkompetenzen erworben.

Studieninteressierte sollten eine rasche Auffassungsgabe, ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit und -willigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, psychische Stabilität und Offenheit mitbringen. Darüber hinaus wird ein ausgeprägtes Interesse an der Kultur und Gemeinschaft der Gehörlosen sowie Freude am Erlernen einer Fremdsprache erwartet.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie auf unserer Homepage.